



VEREINIGTE STAATEN



## USA und Kanada - Cowboys, Indianer und Naturschönheiten der Rockies

durchgängige Reiseleitung ab Denver bis Vancouver  
Besuch von Nationalparks inkl. Yellowstone  
inkl. Gondelfahrt

Begleiten Sie uns zu einer der aufregendsten und spektakulärsten Touren durch die amerikanischen und kanadischen Rocky Mountains. Besuchen Sie die weltberühmten Nationalparks von Yellowstone, Glacier, Banff und Jasper, wo Sie eine atemberaubende Bergwelt, vulkanische Wunderwelten mit dampfenden Geysiren, smaragdgrüne Gletscherseen und eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt erwartet. Sie sehen eindrucksvolle Monumente wie z.B. Mount Rushmore, mit den vier steinernen Präsidentenköpfen und erleben das "real America" - das Land der Cowboys und Indianer mit endlosen Prärien und Wildwest Szenerien. Die Reise führt Sie schließlich bis an die Pazifikküste. Zu den Highlights gehören pulsierende Städte wie Denver, Vancouver, Calgary und eine atemberaubende Landschaft mit saftig grünen Tälern, umrahmt von einer überwältigenden Berglandschaft.

**15 Tage** ab **5859,- € pro Person** Termin: **19.08.2026 - 02.09.2026**

### REISEVERLAUF

#### Tag 1: Transfer zum Flughafen

Sie starten mit dem Bus zum Flughafen Frankfurt am Main und fliegen mit einer der renommiertesten Fluggesellschaften nach Denver. Nach Ankunft in Denver empfängt Sie Ihr Reiseleiter, und es erfolgt der Transfer zum Hotel.

#### Tag 2: Denver – Rocky-Mountains-Nationalpark – Cheyenne

Am Vormittag steht eine Orientierungsfahrt durch Denver auf dem Programm. Die Tour verschafft Ihnen einen Einblick in die ehemalige Goldgräberstadt, die auch „Mile High City“ genannt wird, da sie auf einer Höhe von 1.609 Metern am Fuße der Rocky Mountains liegt. Anschließend fahren Sie zum traumhaften Rocky-Mountains-Nationalpark, einem hochalpinen Gebiet mit faszinierender Fauna und Flora.

1 / 4

Danach geht es weiter nach Cheyenne, eine Stadt, die 1867 als Eisenbahnzentrum gegründet wurde und ein lebhafter Handelsposten im „Wilden Westen“ war. Übernachtung in Cheyenne.

### **Tag 3: Cheyenne – Fort Laramie – Mount Rushmore – Deadwood**

Nach dem Frühstück verlassen Sie Cheyenne in nördlicher Richtung und fahren zunächst nach Fort Laramie, eine ehemalige Station am historischen Oregon Trail. Weiter geht die Reise in den US-Bundesstaat South Dakota, benannt nach den Dakota-Indianern. Am Nachmittag erreichen Sie die Black Hills und besuchen das Mount-Rushmore-National Memorial, wo Sie die riesigen Präsidentenköpfe aus der Nähe betrachten können. Übernachtung in Deadwood.

### **Tag 4: Deadwood – Cody**

Heute erwartet Sie eine sehr abwechslungsreiche Landschaft: endlose Weiten, bewaldete Hügelketten, atemberaubende Canyons und die Fahrt über die Big Horn Mountains nach Cody im Bundesstaat Wyoming, benannt nach Buffalo Bill Cody. Übernachtung in Cody.

### **Tag 5: Cody – Yellowstone**

Der heutige Tag gehört dem ältesten Nationalpark der Vereinigten Staaten. Sie werden Bisons, Elche und vielleicht auch Bären an der Strecke entdecken. Umrahmt wird diese Landschaft von warmen Quellen und seltenen Geysiren, die hier noch regelmäßig sprühen. Schauen Sie sich das Naturschauspiel am Old Faithful, dem Wahrzeichen des Yellowstone-Nationalparks, an. Übernachtung am Parkrand des Yellowstone.

### **Tag 6: Yellowstone – Butte – Missoula – Kalispell**

Zunächst führt die Reise nördlich nach Butte, gegründet gegen Ende des 19. Jahrhunderts als Bergbausiedlung an der Anaconda Copper Mine. Die im Untertagebau betriebenen Schächte der Anaconda-Mine machten sie von 1892 bis 1903 zur weltweit ergiebigsten Kupfermine. Missoula ist die zweitgrößte Stadt Montanas, umgeben von Bergen und durchzogen von drei Flüssen. Hier wurde das Hollywood-Drama „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ mit Brad Pitt gedreht. Zum Programm gehört auch die 1854 gegründete Mission von St. Ignatius vor der Kulisse der „Mission Mountains“ – inmitten der Flathead-Indianer-Reservation. Weiter entlang des Flathead Lake erreichen Sie Kalispell, wo Sie übernachten werden.

### **Tag 7: Kalispell – Waterton-Lakes-Nationalpark**

Sie fahren weiter nach Norden und erreichen den Glacier-Nationalpark. Der Park bietet Ihnen eine wilde Vielfalt von Flora und Fauna inmitten einer grandiosen Gebirgslandschaft. Fotostopps legen Sie am Lake McDonald sowie an der Ostseite des Parks, am Saint Mary Lake, ein. Weiter geht die Fahrt an die kanadische Grenze und in den Waterton-Lakes-Nationalpark, ein Juwel der kanadischen Rockies. Bevor Sie in Waterton Park das Hotel beziehen, machen Sie noch einen Stopp am pittoresken „Prince of Wales“-Hotel. Eine Alternative ist die wohl einmalig schöne und überwältigende Fahrt mit Spezialbussen über die „Going-to-the-Sun Road“ (fakultativ, Aufpreis).

### **Tag 8: Waterton-Lakes-Nationalpark – Canmore – Banff**

Heute besuchen Sie die Felsklippen von „Head-Smashed-In Buffalo Jump“. Hier werden Ihnen die ehemaligen Jagdmethoden der Indianer gezeigt. Die kanadischen Blackfoot-Indianer nennen den Ort Estipah-Skikikini-Kots. 1981 wurde Head-Smashed-In von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Die Route führt weiter nach Calgary, die Stadt der Gegensätze – ein Zentrum der Rinderzucht und der Cowboys. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören das Olympiazentrum mit den Sprungschanzen sowie die Aussichtsplattform des Calgary Tower (Aufpreis). Der Abend endet in Banff, wo Sie übernachten werden.

### **Tag 9: Banff – Icefields Parkway – Jasper**

Die Strecke führt Sie über das Columbia-Eisfeld weiter nach Jasper. Auf der Fahrt durch den Banff-Nationalpark erleben Sie eine fantastische Naturlandschaft. Zerklüftete Bergriesen, smaragdgrüne Seen wie der Lake Louise und dunkle Wälder prägen die Szenerie. Die Tour geht auf dem Icefields Parkway durch den engen Korridor der Rockies, vorbei an mächtigen Gletscherausläufern, bis hin zum Jasper-Nationalpark. Übernachtung in Jasper.

### **Tag 10: Jasper – Valemount**

Bei der Fahrt durch den Park besuchen Sie auch den von Bergen eingebetteten Lake Maligne. Fakultativ können Sie eine Bootstour auf dem glasklaren See, in dem sich die Berge spiegeln, unternehmen. Gegen Mittag geht die Reise weiter auf dem Yellowhead Highway durch die Columbia Mountains. Der Tag endet in der kleinen, von Bergen umgebenen Stadt Valemount, wo Sie übernachten werden.

### **Tag 11: Valemount – Wells-Gray-Nationalpark – Kamloops**

Die nächste Tagesetappe führt Sie nach Kamloops. Unterwegs machen Sie einen Abstecher zum Wells-Gray-Provincial-Park. Als günstiger Handelsstützpunkt war Kamloops bereits seit über 2.000 Jahren Siedlungsgebiet der Secwepemc-Indianer. Die Stadt ist in Kanada bekannt als „Tournament Capital of Canada“. Zahlreiche Fußball-, Baseball- oder Hockeyturniere finden alljährlich hier statt. Übernachtung in Kamloops.

**Tag 12: Kamloops – Fraser Valley – Vancouver**

Am Vormittag geht die reizvolle Fahrt weiter nach Süden. Nach Merritt folgen Sie dem Nicola River und erreichen Spences Bridge am Thompson River. Der Fraser River ist der längste, ganz in der kanadischen Provinz British Columbia gelegene Fluss. Er entspringt in der Nähe des Mount Robson in den Rocky Mountains und mündet nach etwa 1.375 km südlich der Stadt Vancouver in den Pazifik. Weitere Höhepunkte der spektakulären Fahrt entlang des Fraser Canyons sind das „Hells Gate“, wo sich der Fraser River durch einen Engpass zwängt. Über das fruchtbare Fraser Valley erreichen Sie am Abend Vancouver. Übernachtung in Vancouver.

**Tag 13: Vancouver**

Vormittags werden Ihnen während einer Stadtrundfahrt die schönsten Plätze von Vancouver gezeigt. Nach der Eröffnung der transkontinentalen Eisenbahn 1887 wuchs die Stadt innerhalb weniger Jahrzehnte von einer kleinen Sägewerkssiedlung zu einer Metropole. Der Hafen Vancouver erlangte nach der Eröffnung des Panamakanals internationale Bedeutung; er ist heute der größte Hafen Kanadas. Neben Los Angeles und New York ist Vancouver der dritt wichtigste Standort der nordamerikanischen Filmindustrie und wird daher auch als „Hollywood North“ bezeichnet. Den Nachmittag können Sie in der Stadt genießen und diese selbst erkunden. Fakultativ können Sie den bekannten Stanley Park besuchen. Mit einem letzten Blick über die Stadt und die Bay sollten Sie den Tag im 168 Meter hohen Vancouver Overlook Tower ausklingen lassen (fakultativ, Aufpreis). Übernachtung in Vancouver.

**Tag 14: Vancouver – Rückflug**

Heute heißt es Abschied nehmen, und die Heimreise steht an. Transfer zum Flughafen und Verabschiedung durch Ihren Reiseleiter. Rückflug nach Europa.

**Tag 15: Heimreise**

Nach Ankunft am Flughafen Frankfurt am Main erfolgt der Transfer in die Heimatorte.

## LEISTUNGEN

- Transfer Flughafen Frankfurt/Main und zurück
- Flug Frankfurt – Denver und Vancouver – Frankfurt
- Fahrt im modernen Reisebus
- Reisebegleitung und Bordservice
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab Denver bis Vancouver
- 13 x Übernachtung mit landesüblichem Frühstück
- 12 x Abendessen (2.- 13. Tag)
- 1 x halbtägige Stadtrundfahrt Vancouver (max. 4 Stunden)
- 1 x Orientierungsfahrt Denver
- 1 x Orientierungsfahrt Calgary
- 1 x Gondelfahrt Hells Gate
- 1 x Eintritt Mount Rushmore National Memorial
- 1 x Eintritt St. Ignatius Mission
- 1 x Eintritt Crazy Horse Memorial
- 1 x Eintritt Head-Smashed-In-Buffalo-Jump
- Eintritte in folgende Nationalparks: Yellowstone, Glacier, Waterton Lakes, Banff, Jasper, Wells Gray Provincial Park
- Ausführliches Informationspaket pro Buchung
- Reiseführer mit Landkarte pro Buchung

### Nicht im Preis enthalten:

- ESTA Antrag (muss von Ihnen vor der Reise online beantragt werden!)

Das Formblatt zu vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, Hinweise zur Barrierefreiheit, zu Versicherungen und weitere wichtige Informationen finden Sie unter <https://www.meso.de/allgemeine-reisebedingungen-fuer-pauschalreisen/>.

## TERMIN & PREISE

19.08.2026 - 02.09.2026

### Mittelklasse Hotels USA/Kanada

---

Doppelzimmer	€ 5859,-
Einzelzimmer	€ 7871,-

---

### MITTELKLASSE HOTELS USA/KANADA

Sie übernachten in guten Mittelklassehotels oder Lodges. Die Zimmer sind mit Bad/Dusche, WC, TV und Telefon ausgestattet. Nicht überall können Sie den gewohnten Komfort und die Gepflogenheiten erwarten. So ist es in Nordamerika und Kanada üblich, dass Essen auf Plastikgeschirr mit Plastikbesteck serviert wird. Dies hat jedoch keinerlei Einfluss auf die Qualität des Essens, sondern vielmehr rein hygienische Gründe.